

Erneuerung Mole Gondelhafen Grundsatzbeschluss

PBU 30.06.2026

GR 22.07.2026

Inhaltsverzeichnis

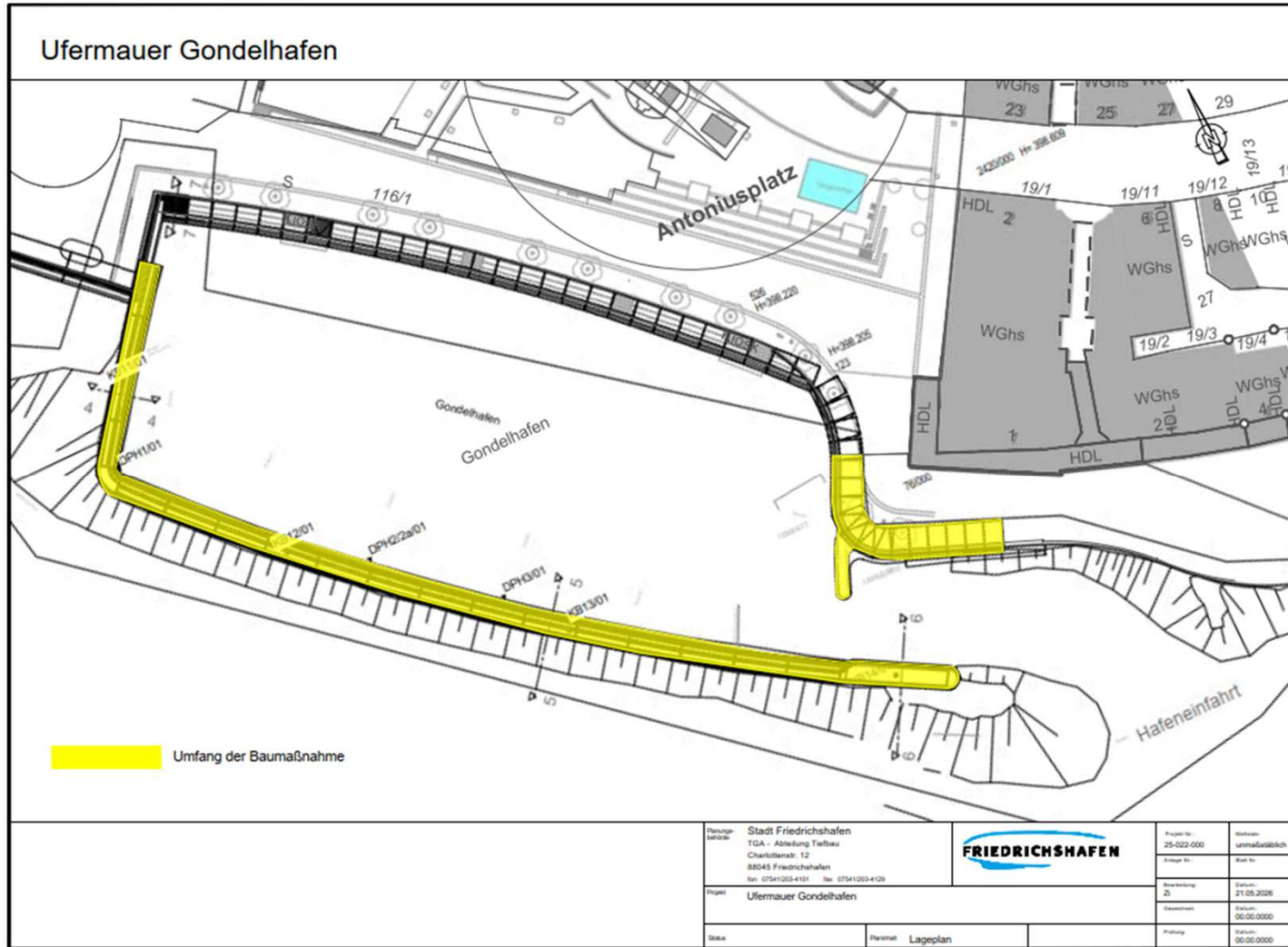
1. Allgemeines
2. Bautechnische Details
3. Zeitplan
4. Kostenrahmen
5. Finanzierung / Fördermittel

1. Allgemeines

Die Uferpromenade soll abschnittsweise neugestaltet werden. Im Vorfeld muss die seit rund 5 Jahren gesperrte Außenmauer des Gondelhafens erneuert werden.

- Es ist mit Ing.-Leistungen von rd. 750.000 EUR zu rechnen (europaweite Ausschreibung)
- Ausschreibung dieser Leistungen im Anschluss an diesen Grundsatzbeschluss
- Auf Freianlagenplanung (Gestaltung) wird großen Wert gelegt.

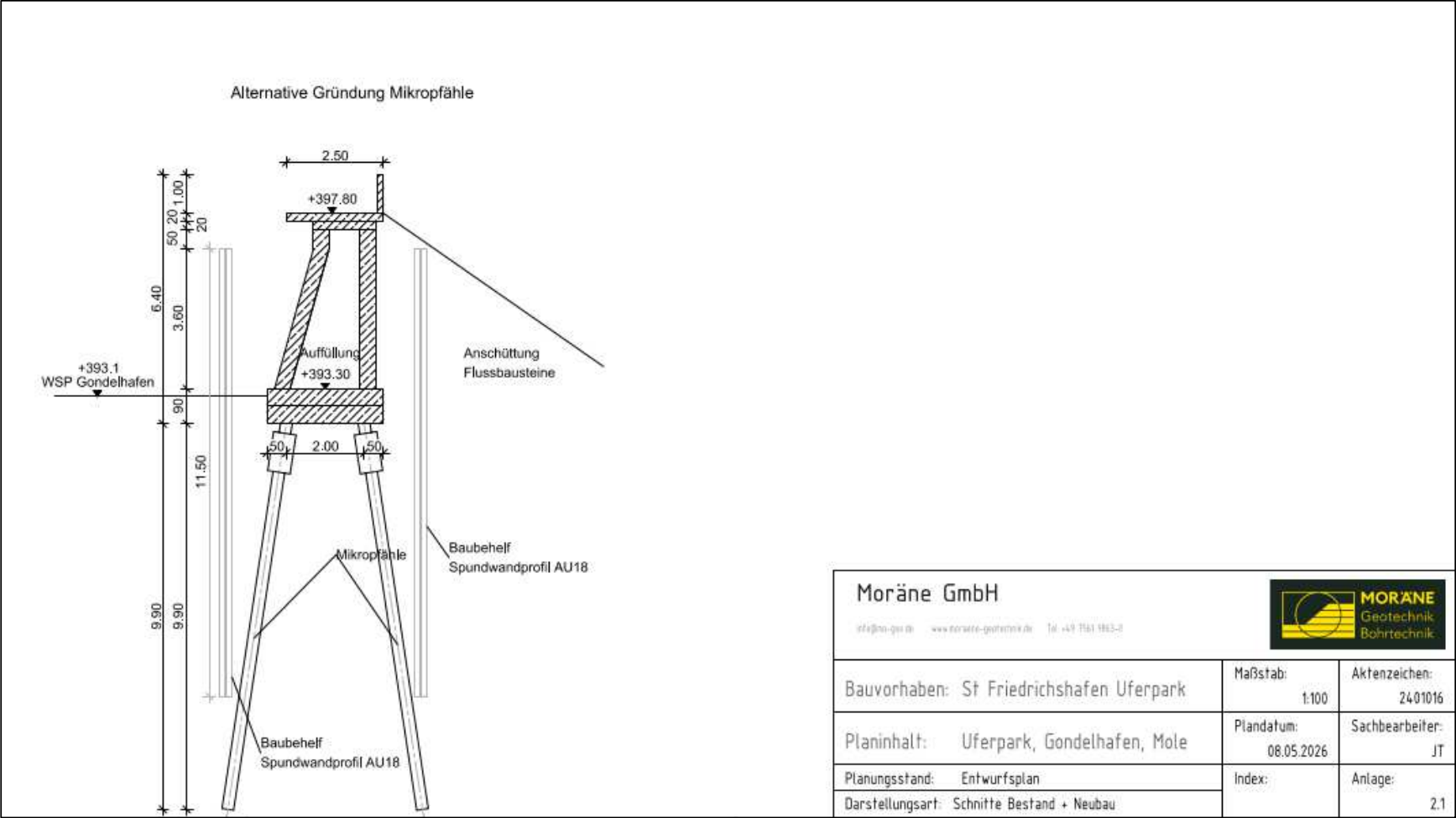
Lageplan mit dargestelltem Umfang der Baumaßnahme



2. Bautechnische Details

- Derzeitige Außenmauer ist so sehr geschädigt, dass keine Sanierung möglich ist (Gutachten Moräne GmbH – ehemals Dr.-Ing. Georg Ulrich Geotechnik)
- Auf Freianlagenplanung (Gestaltung) wird großen Wert gelegt. Die folgenden Visualisierungen sind lediglich Vorschläge, wie es später aussehen könnte. Im Zuge der Freianlagenplanung werden verschiedene Gestaltungsvarianten diskutiert und dann wird man sich für eine Variante entscheiden.
- Eine reine Spundwandoptik wird aus gestalterischen Gründen nicht empfohlen.
- Gründungsvarianten: Brunnengründung oder Mikropfähle (Gutachten Moräne GmbH)
- Verbau: Wahrscheinlich Spundwände, die anschließend wieder entfernt werden
- Das künftige Bauwerk darf die Abmessungen des Bestands an den Wänden nicht überschreiten. Lediglich die Bauwerkskrone darf umgestaltet werden.

Gründung Alternative Mikropfähle (Querschnitt)



Visualisierung: Gesamtansicht



Visualisierung: Steg / Plattform



3. Zeitplan

- 2026 VgV Verfahren europaweite Ausschreibung Ing.-Leistungen
- 2027 Vor-, Entwurfs-, Genehmigungsplanung (Wasserrechtsverfahren), Baubeschluss
- 2028 Ausschreibung und Baubeginn im Herbst

Vorgabe ist eine Bauzeit zwischen Oktober und April, so dass der Hafen im Frühjahr/Sommer nutzbar ist

4. Kostenrahmen (brutto Preise) - Grobschätzung

Baukosten	3.500.000 EUR
Nebenkosten 25%	875.000 EUR
<u>Unvorhergesehenes und Rundung</u>	<u>125.000 EUR</u>
voraussichtlich gepl. Gesamtkosten	4.500.000 EUR

5. Finanzierung / Fördermittel

Derzeitige zur Verfügung stehende Mittel: rd. 1,3 Mio EUR

Anmeldung im DHH 27/28: 3,2 Mio. EUR

- Förderung möglich über Tourismusinfrastrukturprogramm (Landesmittel)
- Fördersatz: 30% der zuwendungsfähigen Kosten
- Bei ökologischen Baustoffen + 5%
- Höchstgrenze für Zuschuss: 2,5 Mio. EUR
- Anspruch auf Förderung besteht nicht



Stadt Friedrichshafen
Tiefbau- und Grünamt
Charlottenstraße 12, 88045 Friedrichshafen
Telefon +49 7541 203-54164
www.friedrichshafen.de



Alle Angaben ohne Gewähr.
Stand 06/2026